

## Qualitätsbericht Chemie - Master of Education (Gymnasium)

(Stand: 30.04.2024)

Der Teilstudiengang Chemie - Master of Education (Gymnasium) der Fakultät V Mathematik und Naturwissenschaften wurde im Cluster Chemie ohne Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

Studiengänge des Clusters

- Chemie Zwei-Fächer Bachelor
- Chemie Master of Education (Gymnasium)
- Chemie Master of Education (Haupt- und Realschule)
- Chemie Master of Education (Sonderpädagogik)
- Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik)

<b>Kurzprofil</b>	Der Master of Education Gymnasium bereitet auf die spätere berufliche Tätigkeit als Gymnasiallehrkraft vor. Er ist gekennzeichnet durch einen praxisnahen Schulbezug und die Nutzung aktueller Forschungsmethoden. Im Fach- sowie im Forschungs- und Entwicklungspraktikum lernen Studierende die Schulkultur kennen und planen eigenständig Unterricht. Die Regelstudienzeit des Master of Education für das Lehramt am Gymnasium beträgt 4 Semester. Im Verlauf des Studiums werden insgesamt 120 Kreditpunkte (KP) erworben. In den beiden Unterrichtsfächern werden die fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse vertieft (je 30 KP). Zusätzlich absolvieren Studierende im Professionalisierungsbereich bildungswissenschaftliche Inhalte (18 KP) und absolvieren ein Fachpraktikum (12 KP). Die Studierenden schließen das Studium mit dem Masterabschlussmodul (27 KP) und dem Abschlusskolloquium (3 KP) ab. Sie erweitern während des Studiums ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und belegen zudem Module in den Bildungswissenschaften. Durch mehrwöchige Praktika (9 Wochen) an Schulen im Raum Weser-Ems setzen die Studierenden ihre praktische Ausbildung fort. Absolvent*innen können zudem z. B. in privaten und kirchlichen Schulen, in Nachhilfeinstituten oder auf internationaler Ebene im Schuldienst tätig werden. Der Studienabschluss befähigt außerdem grundsätzlich zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion).
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Reakkreditierung
<b>Vorherige (Re-) Akkreditierungen</b>	Akkreditiert als Teil des Mehrfachstudiengangs Lehramt an Gymnasien, M.Ed. 01.10.2021-30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)

	<p>24.02.2015-30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)</p> <p>01.10.2007-30.09.2013, Erstakkreditierung (Begutachtet durch: ZEvA, akkreditiert durch: ZEvA)</p>
<b>Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung</b>	<p>Im Teilstudiengang wurden Anpassungen im Rahmen der regulären Qualitätsentwicklung vorgenommen, die teils mehrere Module umfassen. Im Wintersemester 2020/21 wurde eine geändertes 30KP-Curriculum umgesetzt. Diese Änderungen sind dabei jedoch nicht als wesentlich einzustufen.</p>
<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	<p>06.02.2023 Formale Prüfung 09.02.2023 Planungsgespräch 11.09.2023 Beratung 21.02.2024 Sitzung Akkreditierungsgremium 14.03.2024 Zustimmung Kultusministerium 30.04.2024 Entscheidung Präsidium</p>
<b>Externe Berater*innen</b>	<p>Prof. Dr. Maïke Busker, Universität Flensburg, Institut für Chemie und ihre Didaktik (Vertretung Fachwissenschaft) Prof. Dr. Ingo Eilks, Universität Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Abt. Chemiedidaktik (Vertretung Fachwissenschaft) Lydia Greyling, Studienseminar Hannover, Ausbilderin für Chemie (Vertretung schulische Berufspraxis) Dr. Irina Sens, Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Universitätsbibliothek Hannover (Vertretung außerschulische Berufspraxis) Marie Westerbusch, Technische Universität Braunschweig, Lehramt GHR Musik und Chemie (Vertretung Studierende)</p>
<b>Grundlage für die Bewertung</b>	<p>Clusterordner/Studiengangsordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen) Formale Prüfung Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen Erklärung des Clusters/Studiengang Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen</p>
<b>Ergebnis der formalen Prüfung</b>	<p>Die formale Prüfung ist durch das QM-Team des Referats Studium und Lehre erfolgt. Die Prüfung hat keine Auflagen ergeben.</p>
<b>Ergebnis der externen Beratung</b>	<p>Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Teilstudiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO erfüllt.</p> <p>Der Teilstudiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die Anforderungen der KMK (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.05.2019) werden weitestgehend abgedeckt, es sollte jedoch insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen geprüft werden, ob diese ggf. noch fundierter berücksichtigt werden könnten. Zudem</p>

	<p>sollten die Themenfelder „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Heterogenität von Schüler*innen“ und „Digitalisierung“ stärker in die bestehenden Studieninhalte integriert werden.</p> <p>Die fachliche und inhaltliche Gestaltung des Teilstudiengangs ist grundsätzlich aktuell und angemessen. Es werden adäquate Lehr- und Lernformen eingesetzt und praxisrelevante Anteile sind vorhanden, wobei in den chemiedidaktischen Veranstaltungen jedoch die bestehenden Konzepte nochmal geprüft und stärkere Praxisbezüge hergestellt werden könnten.</p> <p>Für die Module che752 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik) und che719 (Experimentelle Schulchemie) wird empfohlen inhaltlich stärker nach den jeweiligen Schulformen zu differenzieren. Zudem könnten die Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium erweitert werden, indem die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen in den M.Ed.-Studiengängen als Wahlpflichtveranstaltungen organisiert werden. Hierbei ist ebenfalls darauf zu achten, dass trotz eines erhöhten Freiraumes für die Studierenden die KMK-Standards weiterhin abgedeckt werden.</p> <p>Die Prüfungslast im Teilstudiengang ist angemessen und eine Varianz der Prüfungsformen vorhanden. Der Teilstudiengang wird regelmäßig evaluiert und im Rahmen einer Studiengangskonferenz betrachtet.</p> <p>Die Akkreditierung des Teilstudiengangs wird ohne Auflagen vorgeschlagen.</p> <p>Folgende Empfehlungen werden für den M.Ed. Gymnasium vorgeschlagen (zusammen mit M.Ed. Haupt- und Realschule, M.Ed. Sonderpädagogik und M.Ed. Wirtschaftspädagogik):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sollte geprüft werden, ob die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen als Wahlpflichtbereiche organisiert werden können, um die Möglichkeiten für ein selbstgestaltetes Studium zu verbessern.</li> <li>- Die chemiedidaktischen Veranstaltungen sollten ihre Konzepte prüfen und stärkere Praxisbezüge schaffen (wie z.B. mehr Übungen zur konkreten Unterrichtsplanung).</li> <li>- Für die Module che752 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik), che719 (Experimentelle Schulchemie) und che755 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik) sollte stärker nach den jeweiligen Schulformen differenziert werden.</li> </ul> <p>Darüberhinausgehend werden zwei Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters vorgeschlagen.</p>
<p><b>Empfehlungen zur</b></p>	<p>Das Akkreditierungsgremium hat das Verfahren zum Teilstudiengang intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Teilstudiengang</p>

<p><b>Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums</b></p>	<p>mit zwei Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters und drei Empfehlungen für den Teilstudiengang zu reakkreditieren. Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbegutachtung ergeben haben, sind grundsätzlich auf Ebene des Teilstudiengangs zu berücksichtigen.</p>
<p><b>Entscheidung Präsidium</b></p>	<p>Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung der Teilstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie Zwei-Fächer Bachelor</li> <li>• Chemie Master of Education (Haupt- und Realschule)</li> <li>• Chemie Master of Education (Gymnasium)</li> <li>• Chemie Master of Education (Sonderpädagogik)</li> <li>• Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik)</li> </ul> <p>des Clusters Chemie-Lehramt mit folgenden Empfehlungen:</p> <p><b>Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es wird dringend angeraten die Themenfelder Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität von Schüler*innen und Digitalisierung stärker in die Studieninhalte zu integrieren.</li> <li>2. Die Umsetzung der KMK-Vorgaben in den Studiengängen ist prinzipiell gegeben, es sollte jedoch geprüft werden, ob diese ggf. noch fundierter berücksichtigt werden können, insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen</li> </ol> <p><b>Empfehlungen für den Teilstudiengang Chemie Master of Education (Gymnasium)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es sollte geprüft werden, ob die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen als Wahlpflichtbereiche organisiert werden können, um die Möglichkeiten für ein selbstgestaltetes Studium zu verbessern.</li> <li>2. Die chemiedidaktischen Veranstaltungen sollten ihre Konzepte prüfen und stärkere Praxisbezüge schaffen (wie z.B. mehr Übungen zur konkreten Unterrichtsplanung).</li> <li>3. Für die Module che752 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik), che719 (Experimentelle Schulchemie) und che755 (Vertiefungsmodul Chemiedidaktik) sollte stärker nach den jeweiligen Schulformen differenziert werden.</li> </ol>
<p><b>Verleihung des Siegels</b></p>	<p>Das Präsidium verleiht den Teilstudiengängen des Clusters Chemie Lehramt mit der Sitzung vom 30.04.2024 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass die (Teil-)Studiengänge den Kriterien der Nds. StudAkkVO entsprechen und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Eine Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenzen ist obligatorisch.</p> <p>Hinweis: Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbetrachtung ergeben, sind grundsätzlich auf Ebene der Teilstudiengänge zu berücksichtigen.</p>

Ggf. Auflagen-nachweis	entfällt
Geltungszeitraum des Qualitätssiegels	01.10.2023 – 30.09.2030
Prozess der Siegelvergabe	<p>Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAk-kVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Empfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet.</p> <p>Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein (Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.</p> <p>Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.</p> <div data-bbox="662 1236 1182 1697" data-label="Diagram"> </div>

Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.